

# ALLERWELTSKINO

präsentiert das globalisierungskritische Filmfestival

## globale

15.-22. März 2011



15. 3. – Dienstag 20 Uhr – OFF BROADWAY

### The Age of Stupid – warum tun wir nichts?

Doku-Drama, Großbritannien 2009, Regie und Buch: Franny Armstrong, 92 Min., dt. eingesprochen, Blu-ray Disc

Wir schreiben das Jahr 2055. London ist überflutet, Sydney in Flammen, Las Vegas von der Wüste verschluckt. Der letzte Mensch der Erde sitzt in der geschmolzenen Arktis und fragt sich: „Warum haben wir die Klimakatastrophe nicht verhindert, als wir noch die Chance dazu hatten?“. Sechs wahre Geschichten, angereichert mit Original-Fernsehbeiträgen (1950–2008), zeigen den alltäglichen Wahnsinn unserer Zeit auf, wie wir dabei sind, unsere Lebensgrundlagen zu zerstören. Gleichzeitig zeigt die Regisseurin Franny Armstrong aber auch alternative Ansätze, erzählt von gewöhnlichen Menschen, die im eigenen Umfeld mit einem großen Umbruch beginnen, der zu einem völlig neuen Umgang mit den Ressourcen der Erde führt. – Während Al Gores „Eine unbequeme Wahrheit“ das Interesse vieler Menschen an Klimafragen geweckt hat, geht Armstrongs Film einen Schritt weiter und hinterfragt den moralischen, psychischen Nährboden, auf dem heutzutage jeder einzelne Weltenbürger das Klima betreffende Entscheidungen fällt.

Zu Gast: NABU und Kampagne 10:10 (angefragt)



18. 3. – Freitag 19 Uhr – FILMFORUM NRW

### Jaffa – The Orange's Clockwork

Dokumentarfilm, Israel/Belgien/Deutschland/Frankreich 2009, 90 Min, Video/digital, OmU, Regie: Eyal Sivan

Wer kennt sie nicht, die Jaffa-Orange? Seit Jahrzehnten ist sie weltberühmt. Selbst Stars wie Ingrid Bergman und Louis Armstrong posierten für sie – Jaffa war die Coca-Cola der Fruchtsäfte. Die Geschichte der Hafenstadt Jaffa, deren Rumpf heute ein Stadtteil von Tel Aviv ist, ist Jahrtausende alt. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts war sie eine der lebendigsten und kosmopolitischsten Städte des Nahen Ostens – kulturell, ökonomisch und politisch. In ihrem Umland wurden über Jahrhunderte Orangen kultiviert, der Export der palästinensischen „Jaffa-Oranges“ durch den Hafen gewährleistet.

Porträtiert wird die wechselvolle Geschichte der einst palästinensischen Orangenplantagen Jaffas, ihre schleichende Enteignung im Zuge der wachsenden Besiedlung sowie die Kreation der weltberühmten israelischen Marke „Jaffa“. Anhand von außergewöhnlichem Archivmaterial und Interviews spürt der Regisseur nach, wie Israel mit Hilfe der Orange im wahrsten Sinne des Wortes sein Image geschaffen und vermarktet hat.

### Was ist die globale?

Von Mexiko bis Südafrika oder von Indien bis Brasilien, fast überall zeigt sich eine widersprüchliche Wirklichkeit: Ausbeutung und Unterdrückung, Landkonflikte und Konzernherrschaft, Umweltzerstörung und Prekarisierung. Aber auch: Alternativen und Bewegung, Engagement und Widerstand, Hoffnung und Utopie.

Um dieser Wirklichkeit in ihrer Komplexität ein öffentliches Forum zu bieten, wurde im Frühjahr 2003 in Berlin die „globale – das globalisierungskritische Filmfestival“ ins Leben gerufen. Ein Berliner Kollektiv setzte sich zum Ziel, ein politisches Festival zu organisieren, das den Blick auf die weltweiten Zusammenhänge und Auswirkungen der Globalisierung lenken sollte.

Seitdem findet die globale in unregelmäßigen Abständen in Berlin, Köln, Leipzig, Mittelhessen, Warschau und Montevideo statt. Das Festival hat sich mittlerweile zu einer Plattform des politisch motivierten Dokumentarfilms und zu einem Treffpunkt für unabhängige FilmemacherInnen und Medienaktivisten entwickelt. Die globale will eine Bühne für Menschen sein, die aufgrund medialer Ausgrenzung selten öffentlich zu Wort kommen. Zu ausgewählten Themen werden FilmemacherInnen und AktivistInnen zum Gespräch eingeladen. Gesellschaftlich engagierten Gruppen bietet das Festival ein Forum an.

Auch das **Allerweltskino** sieht Kino als Raum kritischer Öffentlichkeit und Filme als ein Medium der kollektiven Auseinandersetzung mit Themen wie Arbeits- und Lebensbedingungen, Migration und Rassismus, Ausbeutung von Umwelt und Ressourcen. Aus diesem Grund freuen wir uns, zum 3. Mal die **globale** in Köln präsentieren zu können.

Unsere Auswahl beinhaltet Filme, die sowohl wegen der Themenwahl als auch wegen der oft unkonventionellen Produktionsbedingungen kaum eine Chance haben, ins Kino zu kommen. Schwerpunkte des diesjährigen Festivals sind Klimawandel und Energiewende sowie globale Arbeitsbedingungen, mit besonderem Augenmerk auf Care Work und weibliche Migration. Auch in Köln soll die globale ein Diskussionsforum und eine Einladung zu gemeinsamer Reflexion sein. Aus diesem Grund bieten wir lokalen Bürgerinitiativen, aktiven Gruppen und Organisationen, die zu den in den Filmen behandelten Themen arbeiten, die Möglichkeit, sich im Rahmen der globale zu präsentieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf den Austausch von Erfahrungen und Gedanken – vor und im Kinosaal.

Kontakt: Karin de Miguel Wessendorf  
E-Mail: karin.de-miguel@allerweltskino.de

## globale – Veranstaltungsorte:

### OFF BROADWAY Arthauskino

Zülpicher Str. 24  
50674 Köln

Reservierung: 0221 23 24 18

Kinokasse: 0221 820 57 33

Eintritt: 6,- EUR

### FILMFORUM NRW e.V.

im Museum Ludwig  
Bischofsgartenstr. 1  
50667 Köln

Tel. : 0221 221-2 44 98

Eintritt: 6,- EUR (5,- EUR erm.)

Tageskarte: 10,- EUR

Festivalkarte: 20,- EUR

Alle Karten und Preise sind nur gültig im FILMFORUM.

ALLERWELTSKINO

18. 3. – Freitag 19 Uhr – FILMFORUM NRW

## Jaffa – The Orange's Clockwork

siehe Filmbeschreibung auf erster Seite

18. 3. – Freitag 21 Uhr – FILMFORUM NRW

Director's cut – Preview

## Kahlschlag. Der Kampf um Brasiliens rote Erde

Dokumentarfilm, Brasilien/Deutschland 2009, 93 Min., Video/digital, OmU, Regie: Marco Keller



„Kahlschlag“ beginnt am Amazonas und zeigt das Leben einer indigenen Bevölkerungsgruppe in einem weitgehend autarken Dasein. Nach dem sanften Einstieg brechen jedoch Kontraste auf und offenbaren ein anderes Bild: Menschen aus der brasilianischen Urbevölkerung, die auf eine intakte Natur angewiesen sind, verlieren im Zuge der Globalisierung sukzessive ihre Lebensgrundlagen und ihre Autonomie.

Die weltweit anhaltende Gier nach Rindfleisch und Tierfutter hat in Mato Grosso do Sul innerhalb der letzten 60 Jahre ein intaktes Ökosystem vernichtet und dessen Bewohner, die Guarani-Kaiowá, kaum lebensfähig zurückgelassen. Der einstige Stolz auf ihre Wälder und ihre Fähigkeit, im Einklang mit der Natur zu leben, musste wirtschaftlichen Interessen weichen. Dort, wo einst einmal dichte Urwaldregionen waren, wird nun großflächig Viehzucht betrieben und Getreide oder Soja für die Tierfutterindustrie angebaut. Die Guarani-Kaiowá leben seitdem von ihrem Land enteignet, eingepfercht in wenigen, viel zu klei-



nen Reservaten. Von dort versuchen sie den Widerstand zu organisieren und stehen dabei mächtigen Großkonzernen, skrupellosen Farmern und deren angeheuerten Killerkommandos gegenüber.

**Zu Gast: Regisseur Marco Keller und Amnesty International**

19. 3. – Samstag 17 Uhr – FILMFORUM NRW

## Die Strategie der Strohhalme

Dokumentarfilm, Deutschland 2010, 58 Min., Video/digital, OmU, Regie: Bärbel Schönafinger



Die Region Delhi ist in den letzten 20 Jahren zu einem der größten Industriezentren der Welt aufgestiegen. Die nötige Arbeitskraft kommt aus den ärmeren Regionen Indiens, in denen der ländlichen Bevölkerung das Überleben immer schwerer gemacht wird. So kommt es, dass im Industriegürtel von Delhi vier bis fünf Millionen Industriearbeiterinnen und Industriearbeiter bereit sind, ihre Gesundheit zu ruinieren für Löhne, die kaum das Überleben ihrer Familien sichern. – Die Menschen sind dieser Situation fast ohnmächtig ausgeliefert, dennoch suchen sie nach erfolgreichen Formen kollektiven Widerstands. 14 von ihnen kommen im Film von Bärbel Schönafinger zu Wort.

**Zu Gast: Ralf Ruckus (Recherchen über Wanderarbeit in Delhi im Rahmen von Gurgaon Workers News)**

19. 3. – Samstag 19 Uhr – FILMFORUM NRW

## Lotería

Dokumentarfilm, Mexiko/Deutschland 2009, 60 Min., Video/digital, OmU, Regie: Janina Möbius



Migrantinnen, die als „nanas“ (Ersatzmütter) arbeiten, ihre Arbeitgeberinnen aus der Mittelschicht, ihre Zöglinge – im Lotterieverfahren würfelt der Film eindrückliche Interviews mit mexikanischen Frauen zusammen, die als Protagonistinnen an ganz unterschiedlichen Stellen in den so genannten „globalen Sorgeketten“ fungieren. – „Lotería“ fokussiert dabei vor allem Familienbilder aus Mexikos Mitte und vom Rand: Was haben eine indianische Amme, eine berufstätige alleinerziehende Mutter, ein Kindermädchen mit Anhang in Mexiko City und mittelamerikanische Migranten an Mexikos Südgrenze gemeinsam? Sie wollen – mit oder ohne Gottes Hilfe – das Beste für ihre Familien und Kinder. Nur die Möglichkeiten sind verschieden.

**Zu Gast: Regisseurin Janina Möbius**

19. 3. – Samstag 21 Uhr – FILMFORUM NRW

## When the Mountain meets its Shadow – Im Schatten des Tafelberges

Dokumentarfilm, Deutschland 2010, 75 Min., Video/digital, OmU, Regie/Buch/Schnitt: Alexander Kleider, Daniela Michel

Kapstadt, Südafrika 2009: In kaum einer anderen Stadt der Welt liegen Armut und Reichtum so dicht beieinander wie am Kap der guten Hoffnung. Der Dokumentarfilm „When the Mountain meets its Shadow“ erzählt die Geschichten von Ashraf, Mne, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um



Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen. Ashraf und Mne sind von der Anti Eviction Campaign und setzen sich täglich in den Townships gegen Zwangsräumungen und Wassersperrungen ein. Zoliswa, eine alleinerziehende Mutter, sucht eine neue Stelle als Hausangestellte und Arnold macht eine Ausbildung



zum bewaffneten Wachmann in der boomenden Sicherheitsindustrie. Als die Stadtverwaltung eine komplette Armensiedlung räumen lassen will, werden Ashraf und sein Freund Mne mit ihren eigenen unverarbeiteten Erlebnissen aus der Zeit der Apartheid konfrontiert.

**Zu Gast: Regisseur Alexander Kleider**



Termine, Infos und Bilder zu allen Filmen finden Sie in unserer Internet-Datenbank: [www.allerweltskino.de](http://www.allerweltskino.de)

### Veranstalter:

Alle(r)weltskino e.V., Köln

Der gemeinnützige Verein Alle(r)weltskino e.V. wird von der Stadt Köln, Kulturamt, finanziell unterstützt.



20. 3. – Sonntag 15 Uhr – FILMFORUM<sub>NRW</sub>

## Honduras: Semilla de Libertad

Dokumentarfilm, Honduras 2009, 60 Min., Video/digital, Regie: Alba TV



Im Juni 2009 wurde die legitime Regierung von Präsident Manuel Zelaya in Honduras durch einen – von den USA unterstützten – Militärputsch entmacht. Der Film erzählt die Geschichte des Widerstands der honduranischen Bevölkerung gegen das Regime von Roberto Micheletti, das von militärischer Brutalität, diktatorischer Gewalt, Mord und Unterdrückung gekennzeichnet ist.

**Zu Gast: Ingo Niebel, Politikwissenschaftler und Journalist**

20. 3. – Sonntag 17 Uhr – FILMFORUM<sub>NRW</sub>

## Euzkadi – Die Spur der Reifen

Dokumentarfilm, Deutschland 2009, 99 Min., Video/digital, OmU, Regie: Michael Enger



Die Arbeiter des Reifenwerks Euzkadi in Mexiko, einem Tochterunternehmen von Continental, haben Geschichte geschrieben. Drei Jahre streikten sie, bis Continental schließlich aufgab. Eine Kooperative produziert nun Reifen in Eigenregie – in einer neuen Form von Jointventure. Aus kämpferischen Gewerkschaftern wurden Miteigentümer – ein mühsamer Lernprozess. Der Film begleitet den Kampf über sechs Jahre. Es ist eine unerwartete Erfolgsgeschichte und ein besonderes Beispiel in der Diskussion über Globalisierung und Formen solidarischer Ökonomie.

**Zu Gast: Regisseur Michael Enger**

20. 3. – Sonntag 19 Uhr – FILMFORUM<sub>NRW</sub>

## Kurzfilmprogramm:

**Care Work und transnationale Sorgketten**



### Territorio Doméstico

Deutschland/Spanien 2010, 9 Min., Video, OmU, Regie: cinéma copains

### Know your Rights

Deutschland 2009, 9 Min., Video, diverse Sprachen OmU, Regie: videogroup know your rights

Zwei Clips zur Arbeitssituation von Migrantinnen in Haushalts- und Pflegeberufen in Europa und deren Möglichkeiten zur Selbstorganisation.

### Marisol

Spielfilm, Deutschland 2009, 25 Min., Video/digital, OmU, Regie: Hella Wenders

Marisol, eine junge Philippina, lebt und arbeitet seit Jahren in Deutschland, um ihre Familie auf den Philippinen regelmäßig zu unterstützen. Als ihre Schwester in Hongkong unerwartet stirbt, muss sie sehr viel Geld aufbringen, um die Beerdigung zu bezahlen. Sie muss ihren Traum, in naher Zukunft nach Hause kehren zu können, aufgeben.

**Zu Gast: Dr. Susanne Spindler, Migrationsforscherin**



20. 3. – Sonntag 21 Uhr – FILMFORUM<sub>NRW</sub>

## Lakshmi and Me

Dokumentarfilm, Dänemark/Finnland/Indien/USA 2008, 59 Min., Video/digital, O.m. engl. Untertiteln, Regie: Nishtha Jain



In Indien arbeiten 40 Millionen Menschen als Hausangestellte. Sogar in einer Metropole wie Mumbai prägen alte feudale Verhaltensmuster die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und ihren „Bediensteten“. Vor diesem Hintergrund beginnt Nishtha Jain ihre Haushaltshilfe Lakshmi während der Arbeit zu filmen. Die zwanzigjährige Lakshmi führt eine prekäre Existenz, geprägt von Krankheit, der Trunksucht des Vaters und einer 60-Stunden-Woche als Minimalverdienerin. Zudem ist ihr Leben gesellschaftlich vorbestimmt durch Geschlechterverhältnisse und ein rigides Kastensystem. Je mehr die Regisseurin unwillkürlich in Lakshmis persönliche Lebenssituation gezogen wird, desto mehr fängt sie an, Dinge in Frage zu stellen, die sie als selbstverständlich angesehen hatte, und ihre Rolle als Arbeitgeberin zu hinterfragen. Anderthalb Jahre lang beobachtet die Regisseurin die dramatischen Veränderungen im Leben ihrer Hausangestellten. Der Prozess des Filmemachens selbst wirkt sich aus auf die Geschehnisse und auf die Beziehung zwischen den beiden Frauen.



Die **globale** in Köln wird gefördert durch:



Achten Sie auf Produkte mit dem Fairtrade-Siegel!



Stiftung  
Menschenwürde und Arbeitswelt



# ALLERWELTSKINO

präsentiert das globalisierungskritische Filmfestival

## globale



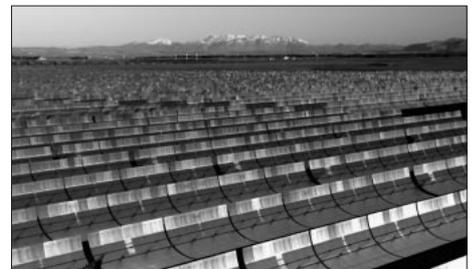
22. 3. – Dienstag 20 Uhr – OFF BROADWAY

### Die 4. Revolution – Energy Autonomy

Dokumentarfilm, Deutschland 2010, Regie und Buch: Carl-A. Fechner, 83 Min., 35 mm

Der Dokumentarfilm „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ steht für eine mitreißende Vision: Eine Weltgemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist – für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Technologien und Potenziale sind weltweit vorhanden. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Wie – das zeigt der Film anhand beispielhafter Projekte und ihrer Vorkämpfer in zehn Ländern: Der Umbau des älteren Mietshauses zum Super-Energiespargebäude schafft Arbeitsplätze und glückliche Mieter. Alternative Energiekonzepte revolutionieren die Autoindustrie und lassen Flugzeuge fliegen. Die Sonne sichert Familien in Mali und Bangladesh die Existenz. High-Tech-Solaranlagen versorgen ganz Los Angeles. Carl-A. Fechner und sein Team begleiten engagierte Prominente, sprechen mit Topmanagern, afrikanischen Müttern und ambitionierten Aktivisten auf der ganzen Welt.

**Zu Gast: Vertreter von Eurosolar e.V. (Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien) und Greenpeace (angefragt)**



Ab 29. 3. setzt das ALLERWELTSKINO sein Programm im OFF BROADWAY fort.

**Wann:**

**Wo:**

**Welcher Film:**

15. 3. Dienstag 20 Uhr OFF BROADWAY The Age of Stupid – warum tun wir nichts?

18. 3. Freitag 19 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> Jaffa – The Orange's Clockwork

18. 3. Freitag 21 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> Kahlschlag. Der Kampf um  
Brasiliens rote Erde *Preview*

19. 3. Samstag 17 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> Die Strategie der Strohhalme

19. 3. Samstag 19 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> Loteria

19. 3. Samstag 21 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> When the Mountain meets its Shadow

20. 3. Sonntag 15 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> Honduras: Semilla de Libertad

20. 3. Sonntag 17 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> Euzkadi – Die Spur der Reifen

20. 3. Sonntag 19 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> Territorio Doméstico/Marisol u.a. Kurzfilme

20. 3. Sonntag 21 Uhr FILMFORUM<sub>NRW</sub> Lakshmi and Me

22. 3. Dienstag 20 Uhr OFF BROADWAY Die 4. Revolution – Energy Autonomy